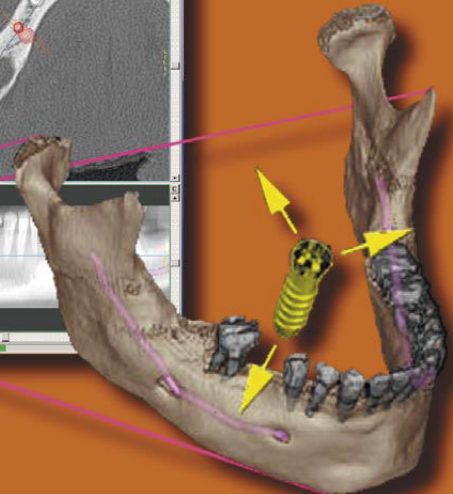
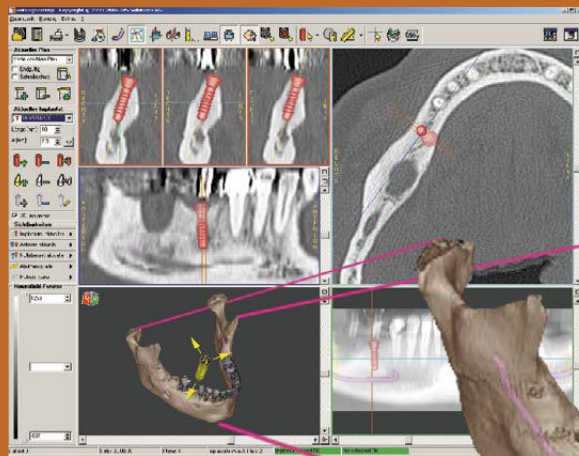




IVS Solutions AG

# coDiagnostiX<sup>®</sup>



# coDiagnostiX®

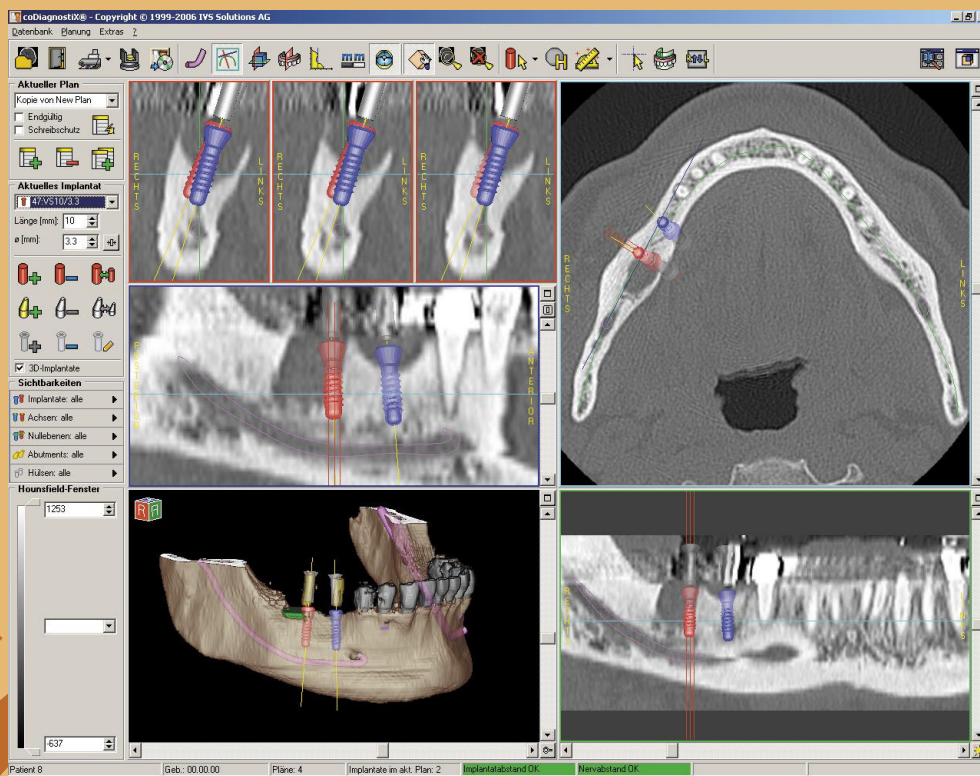
## Das System zur dentalen Implantatplanung

coDiagnostiX® dient der exakten dreidimensionalen Planung dentaler Implantate. Das Programm wurde entwickelt, um schnell, präzise und sicher Implantatinsertionen durchzuführen. Vielfältige Meß- und Planungsfunktionen, eine alle namhaften Implantathersteller umfassende Datenbank und präzise Auswertungsmöglichkeiten sind charakteristisch für coDiagnostiX®.

Um das hohe Niveau an Exaktheit, Präzision und Sicherheit, welches durch die computergestützte Planung mit coDiagnostiX® entsteht, auch bei der Insertion beizubehalten, hat die IVS Solutions AG zwei verschiedene Systeme entwickelt:

- Hochpräzise Fertigung einer Bohrschablone mit dem Koordinatentisch gonyX® anhand von aussagekräftigen Protokollen aus coDiagnostiX®
- Intraoperative Umsetzung der Planung mit dem dentalen Navigationssystem coNaviX®

Gewinnen Sie noch mehr Vertrauen Ihrer Patienten, indem Sie ihnen am Monitor leicht verständlich zeigen, wie Sie die Implantatinsertion planen und anschließend durchführen werden. Durch einfache Handhabung und hohe Verarbeitungsgeschwindigkeit auf Standard PC-Systemen wird eine kurze Einarbeitungszeit gewährleistet.

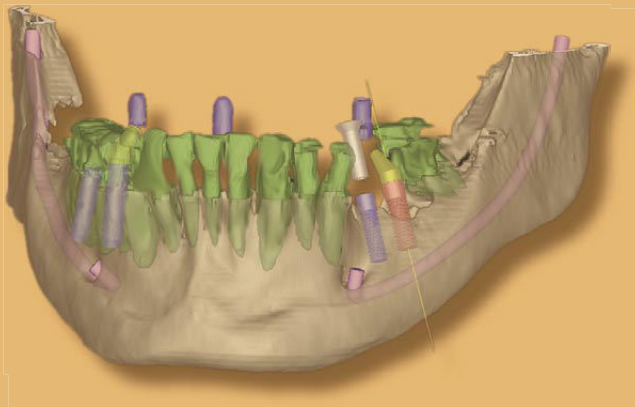
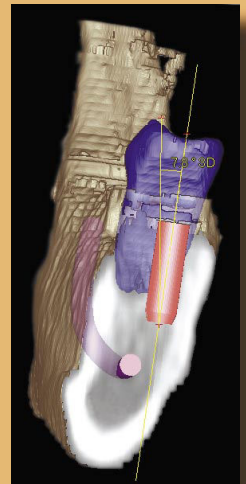


Als Planungsgrundlage dient ein CT oder DVT (NewTom), welches durch direkte DICOM-Kompatibilität ohne externes Processing verarbeitet wird.

Die Software coDiagnostiX® ist natürlich CE-zertifiziert.

# Das Nervmodul

Die Software *coDiagnostiX*<sup>®</sup> unterstützt die Anzeige der Nervkanäle sowohl in 3D als auch in den 2D Ansichten. Dies garantiert dem implantierenden Arzt und seinen Patienten ein Höchstmaß an Sicherheit, da die Lage der Implantate zum Nerv vorher genau bestimmt werden kann. Durch die automatische Nervsuche kann der *nervus mandibularis* einfach, schnell und präzise erkannt werden.



Nach der einmaligen Positionierung des Nervs wird dieser automatisch in allen späteren Planungen angezeigt. Die dauerhaft visuelle Darstellung des Nervs bedeutet eine große Arbeitserleichterung und Verbesserung der Sicherheit: Spekulationen über die Lage des Nervs fallen weg, da dieser immer direkt und den tatsächlichen Gegebenheiten entsprechend dargestellt wird.

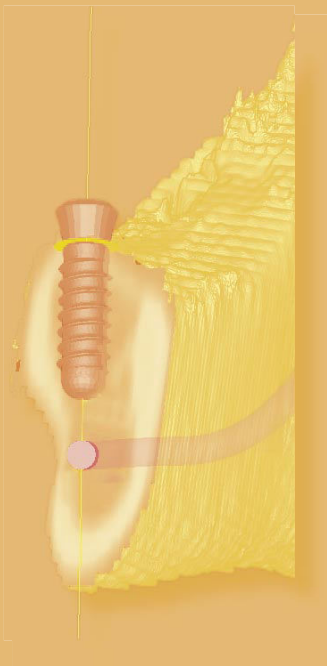
## Vorteile:

- Höchstmögliche Sicherheit für Implantologen und Patienten
- Abstandswarnfunktion Implantat - Nerv und Implantat - Implantat mit frei definierbarem Sicherheitsabstand
- Nervdarstellung im virtuellen OPG
- Feinpositionierung des Nervs in der direkten Implantat-Umgebung
- Individuelle Einstellung des Nervdurchmessers
- Möglichkeit zum Ein- und Ausblenden des Nervs (rechts/links)

# Das Modul 3D-Cut

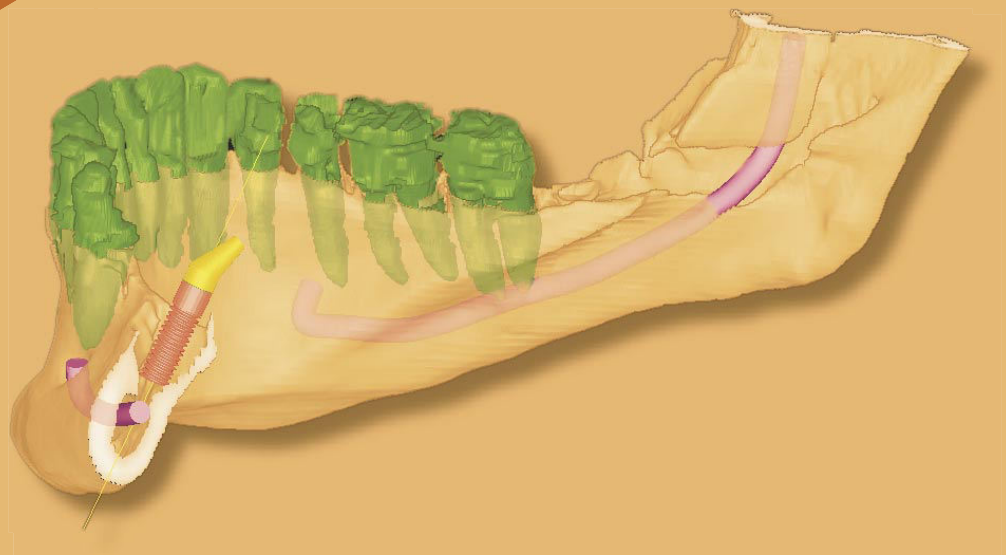
Dieses Modul dient der weitergehenden Visualisierung und Veranschaulichung der geplanten Implantatsetzung in 3D. Es ermöglicht Ihnen, den 3D-Datensatz an jeder, frei definierbaren, Stelle zu schneiden. Der 3D Schnitt erfolgt dabei senkrecht zur Panoramakurve. Diese einfache Handhabung erlaubt ein schnelles und genaues Verschieben des 3D Schnittes, z. B. um das geplante Implantat herum.

Der 3D Schnitt als solcher wird dabei mit den original CT-Grauwerten auf der Schnittfläche angezeigt, was ebenfalls wesentlich zur Verdeutlichung der aktuellen Implantatsituation beiträgt.



## Vorteile:

- Schnitt durch den Nervkanal zur optischen Kontrolle des Abstandes Nerv - Implantat
- Genaue visuelle Beurteilung der geplanten Implantate und der umliegenden Knochensituation
- Verbesserte Patienteninformation durch anschauliche 3D Bilder
- Eindrucksvolles Bildmaterial für Veröffentlichungen / Vorträge / Präsentationen

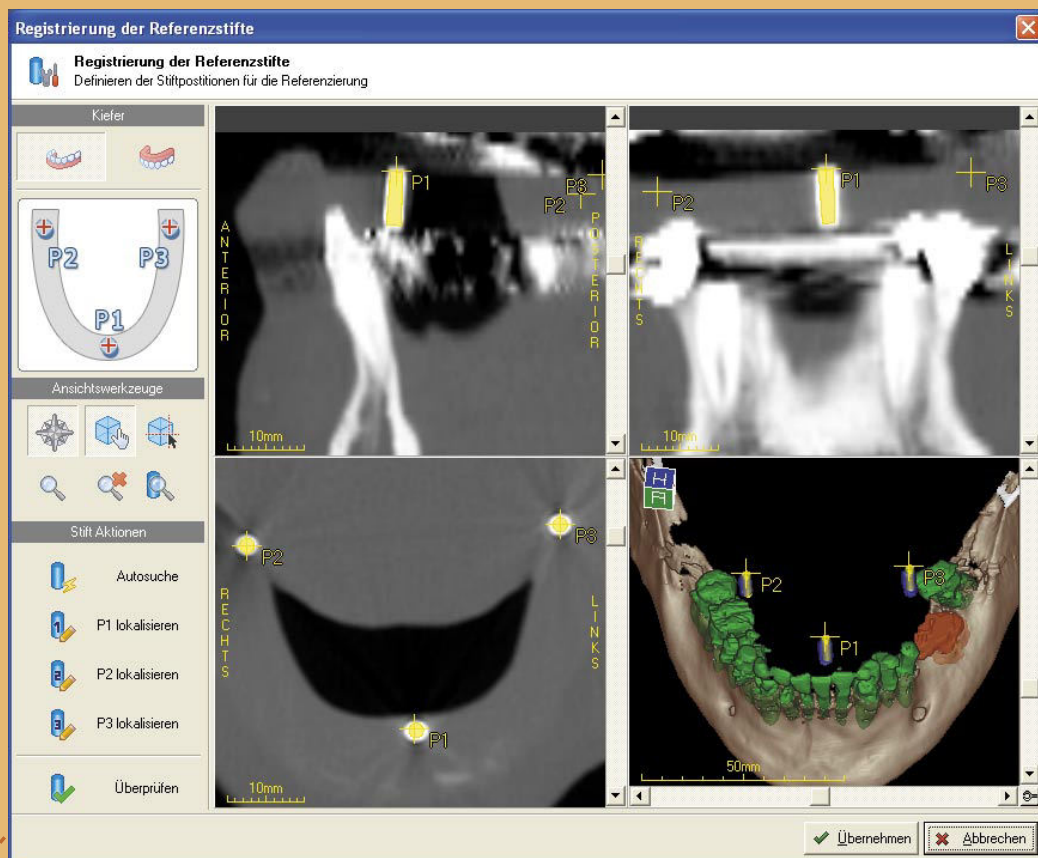


# Das Modul *gonyX*<sup>®</sup>

*coDiagnostiX*<sup>®</sup> bietet dem Nutzer auch die Möglichkeit, mittels Schablontentechnik und dem Koordinatentisch *gonyX*<sup>®</sup> die dreidimensionale Implantatplanung präzise, sicher und schnell umzusetzen.

Dabei erkennt die Software automatisch die in der CT-Schablone eingebrachten genormten Titanpins, welche als Referenzmarker zur Errechnung der Implantatkoordinaten dienen. Mit Hilfe dieser Koordinaten ist das Labor in der Lage, auf dem Umsetzungstisch *gonyX*<sup>®</sup> genaue OP-Schablonen mit Tiefenbegrenzung herzustellen. Ebenso ist eine exakte Vorbereitung der temporären und auch auf Wunsch der endgültigen Versorgung möglich.

Ein implementiertes Kontrollmodul erlaubt dem Labortechniker bereits VOR der Erstellung der Bohrschablone die Überprüfung und Korrektur der eingestellten Bohrkoordinaten. Dank dieses Moduls kann auch der Implantologe die fertige Bohrschablone vor dem Einsatz nochmals überprüfen. Dies garantiert dem Patienten die höchstmögliche Sicherheit während der Implantation.



## Vorteile:

- Direkte und sichere Umsetzung der virtuellen Implantatplanung
- Schnelle und präzise Erstellung von Bohrschablonen
- Vielfältige Kontrollmöglichkeiten durch das Labor und den Chirurgen
- Druckprotokollausgabe mit allen Implantatkoordinaten und Bohr-Parametern

# coDiagnostiX® Version 5.7

## Neuerungen

### Planung von Bohrhülsen

- Erstellen von Bohrhülsen
- Größenbestimmung passend zum aktuell geplanten Implantat
- Bohrtiefenbestimmung

### gonyX®-Registrierung

- Bestimmung der Titanpins über ein entsprechendes Pinmodell (3D-Darstellung)
- Verbesserte automatische Pinerkennung
- Nutzung von Pins, welche durch Artefakte o. ä. verdeckt bzw. die im CT nicht vollständig dargestellt sind

### Nervmodul

- Automatische Nervsuche anhand von 2 oder mehr vordefinierten Nervpunkten
- Neue Nervabstandsanzeige: dauerhafte Sichtbarkeit der Warnfunktion bei Unterschreiten des Sicherheitsabstandes zwischen Implantat und Nerv
- Nervdarstellung im virtuellen OPG

### Panoramakurve

- Legen der Panoramakurve durch bereits geplante Implantate

### Feinausrichtung

- Neuer Dialog zur Feinausrichtung von Implantaten



## Verbesserungen

### Überarbeitung der Benutzeroberfläche zur besseren Bedienbarkeit der Software

#### DICOM Import

- Intuitive Benutzerführung durch komplette Neugestaltung des Datenimports
- Automatisierte Datensatzerstellung
- Benutzerspezifisches Einstellen der Schichtabstände

#### Erweiterte Anzeigeoptionen

- Erweiterte Auswahlmöglichkeiten: Anzeige eines oder aller Implantate/Achsen/Abutments/Nullebenen/Hülsen bzw. Verzicht auf eine Anzeige
- Anzeige von Nullebene und Mittelachse

#### Aktualisierte Implantatdatenbank

- Aufnahme der Implantate von Zimmer Dental, Straumann (Vollschraubenimplantat) und Friadent XIVE 3mm series

#### Implantatsmittelachse

- Sichtbarkeit in allen 2D-Ansichten und der 3D-Ansicht

# coPatient® – Einfach Dokumentieren



## Die coPatient®-CD von coDiagnostiX®

Mit der coPatient®-CD können Sie auf einfachste Weise die komplette implantologische Planung eines Patienten Ihren Kunden zur Verfügung stellen. Damit kann die Freigabe oder Besprechung einer Planung schnell und einfach telefonisch durchgeführt werden. Durch die coPatient®-CD hat Ihr Kunde alle relevanten Informationen auf seinem Computer verfügbar.

Nach dem Erstellen der Planung in coDiagnostiX® wird diese mit nur einem Mausklick auf CD-ROM gespeichert. Ihre Kunden legen diese CD in das Laufwerk ein, es erfolgt eine automatische Initialisierung und der von Ihnen geplante Patient steht für die komplette Darstellung zur Verfügung.



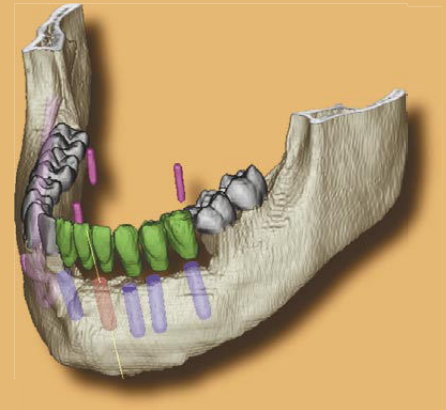
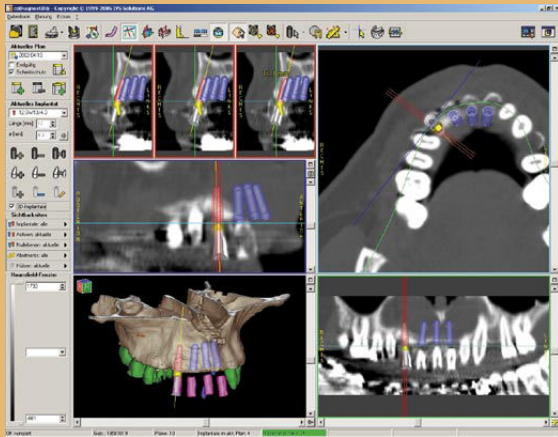
## Erstellung einer coPatient®-CD in coDiagnostiX®

- Archivierung eines Patienten mit allen Planungsdaten auf CD-R / CD-RW
- Ausdruck des dazugehörigen CD-Labels

## Funktionen der coPatient®-CD

- Alle bekannten Darstellungsmöglichkeiten von coDiagnostiX® stehen zur Verfügung (2D, 3D, Panorama...)
- Anzeige aller Planungsdaten (Implantate und deren Positionen), diese können nicht verändert werden

# coDiagnostiX® "Pay Per Procedure"



## coDiagnostiX® "PPP" - Schnell - Einfach - Präzise

Die Konfigurationsvariante *coDiagnostiX® "PPP"* ermöglicht Ihnen eine patientenorientierte Abrechnung der Kosten ohne jegliches Investitionsrisiko.

### Schnell

- Installieren Sie die Software *coDiagnostiX® "PPP"* auf Ihrem Computer
- Stecken Sie den eToken an die USB-Schnittstelle Ihres Computers

### Einfach

- Starten Sie *coDiagnostiX® "PPP"*
- Führen Sie die ersten drei Planungen durch
- Die Software läßt sich durch ihre intuitive Arbeitsoberfläche einfach bedienen
- Benötigen Sie neue Planungen? Setzen Sie sich mit uns in Verbindung
- Sie erhalten von uns einen SmartKey (alphanumerischer Code)
- Geben Sie diesen SmartKey einfach in *coDiagnostiX® "PPP"* ein
- Sie können sofort weiterplanen

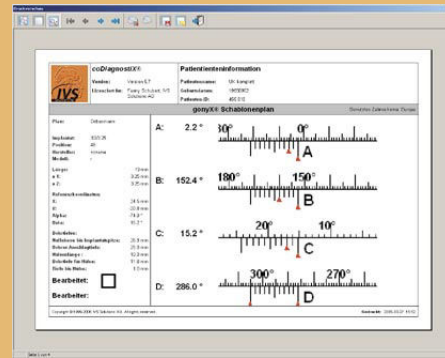
### Präzise

- Sichere Planung dentaler Implantate
- Optimale Einschätzung der Knochensituation
- Präzises Positionieren bei kritischen Strukturen





# Schablonengestütztes Implantieren mit *coDiagnostiX*<sup>®</sup> und *gonyX*<sup>®</sup>



## Patient

1. Wunsch nach Versorgung mit einem oder mehreren Implantaten

## Zahnarzt

2. Erstellung eines Alginateabdruckes des Patientengebisses

## Labor

3. Erstellung eines Gipsmodelles anhand des Alginateabdruckes

4. Anlegung der Prothetikplanung auf dem Gipsmodell

5. Erstellung einer CT-Scanschablone mit dem Koordinatentisch *gonyX*<sup>®</sup>

6. Einarbeitung der Prothetikplanung in die CT-Scanschablone

## Radiologie

7. Erstellung der Schichtbilddaten im CT oder DVT mit der CT-Scanschablone

## Zahnarzt

8. Einlesen der Schichtbilddaten von CD-ROM in die Software *coDiagnostiX*<sup>®</sup>

9. Planung der Implantate mit *coDiagnostiX*<sup>®</sup>

10. Nach abgeschlossener Planung Ausdruck des Protokolles mit den notwendigen Koordinaten aus *coDiagnostiX*<sup>®</sup>

## Labor

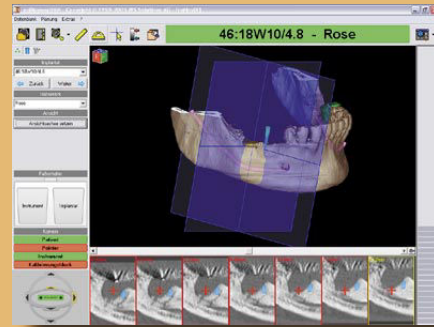
11. Erstellung der Bohrschablone mit Bohrhülsen über den Koordinatentisch *gonyX*<sup>®</sup> anhand des Protokolles aus *coDiagnostiX*<sup>®</sup>

## Zahnarzt

12. Implantatinsertion mit der Bohrschablone als Führung für die exakte Positionierung



# Navigiertes Implantieren mit *coDiagnostiX*<sup>®</sup> und *coNaviX*<sup>®</sup>



## Patient

1. Wunsch nach Versorgung mit einem oder mehreren Implantaten

## Zahnarzt

2. Erstellung eines Alginatabdruckes des Patientengebisses

## Labor

3. Erstellung eines Gipsmodelles anhand des Alginatabdruckes
4. Herstellung einer Schablone mit eingearbeiteten Referenzmarkierungen, die im anschließenden CT wiederauffindbar sein müssen

## Radiologie

5. Erstellung der Schichtbilddaten im CT oder DVT mit der Schablone

## Zahnarzt

6. Einlesen der Schichtbilddaten von CD-ROM in die Software *coDiagnostiX*<sup>®</sup>
7. Planung der Implantate mit *coDiagnostiX*<sup>®</sup>
8. Beginn der intra-operativen Implantatinsertion nach Abschluss der Planung
9. Befestigung der Schablone am Kiefer des Patienten
10. Referenzierung des Patienten mit dem Markermodul am Patienten und dem Zeigeelement (Pointer)
11. Navigierte Pilotbohrung der einzelnen Implantate
12. Bis zur endgültigen Kavitätenpräparation aufsteigende Bohrung (abhängig vom verwendeten Implantatsystem und der Implantatdicke)

Für weitere Informationen oder eine Terminvereinbarung stehen wir Ihnen gern zur Verfügung.

## IVS Solutions AG (Hersteller)

Annaberger Straße 240  
09125 Chemnitz  
Germany

Phone: +49 - 371 - 5347 380  
Fax: +49 - 371 - 5347 428  
Email: [ivs@ivs-solutions.com](mailto:ivs@ivs-solutions.com)  
Internet: [www.ivs-solutions.com](http://www.ivs-solutions.com)

## JoCoMed (Vertrieb)

Kaßbergstraße 24  
09112 Chemnitz  
Germany

Phone: +49 - 371 - 3676 9563  
Fax: +49 - 371 - 3676 9564  
Email: [info@jocomed.com](mailto:info@jocomed.com)  
Internet: [www.jocomed.com](http://www.jocomed.com)

Copyright © 2006 IVS Solutions AG. Alle Rechte vorbehalten. Es gelten die allgemeinen Lizenzbedingungen. *coDiagnostiX*®, *gonyX*® und *coNaviX*® sind eingetragene Warenzeichen der IVS Solutions AG. Technische Änderungen vorbehalten. Jegliche Vervielfältigung (auch nur auszugsweise) ist untersagt. Veröffentlichungen sind nur nach vorheriger Zustimmung der IVS Solutions AG gestattet.